

Die Bildungsgewerkschaft GEW

In der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) sind bundesweit mehr als 260.000 Frauen und Männer organisiert.

Sie arbeiten in Schulen, Kindertageseinrichtungen, Jugendheimen, in Volkshochschulen, in der Erwachsenenbildung sowie in Hochschulen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und in der Bildungsverwaltung.

Organisation in der GEW

Die Basis der GEW-Arbeit ist das ehrenamtliche Engagement. Die GEW ist in 16 Landesverbände gegliedert, die weitgehend eigenständig gegenüber ihrer jeweiligen Landesregierung handeln.

In Baden-Württemberg hat die GEW über 47.000 Mitglieder. Der Landesverband Baden-Württemberg ist in vier Bezirke mit jeweils einer Bezirksgeschäftsstelle gegliedert:

- Nordwürttemberg mit Sitz in Stuttgart,
- Nordbaden mit Sitz in Karlsruhe,
- Südbaden mit Sitz in Freiburg und
- Südwürttemberg mit Sitz in Ulm

und in 30 Kreise, die wiederum aus zahlreichen Ortsverbänden bestehen.

Interesse an Mitarbeit ?

Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die sich für unsere Themen interessieren und sich ein „Engagement auf Zeit“ bei uns und für bestimmte Projekte vorstellen können – vor Ort in der Kreisfachgruppe oder in unserer Landesfachgruppe. Unser Motto: „Viele Leute an vielen Orten können das Gesicht der Welt verändern“ (afrikanisches Sprichwort). Die Zukunft der Grundschule braucht jeden von uns. Gemeinsam und auf viele Schultern verteilt, trägt sich die Arbeit leichter.

Sprechen Sie uns bitte an

Gabriele Frey
Schwalbenweg 7 · 71665 Vaihingen/Enz
Tel. (07042) 22306
Fax (07042) 800027
grabiele@t-online.de

Gabriele Römmele
Knielinger Allee 4 · 76133 Karlsruhe
Tel. (0721) 593242
gabriele.roemmele@t-online.de

Herausgeber

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Baden-Württemberg, Fachgruppe Grundschule
Silcherstr. 7, 70176 Stuttgart
Tel. (0711) 21030-0, Fax (0711) 21030-45
info@gew-bw.de · www.gew-bw.de



Die Fachgruppe stellt sich vor
Grundschule

Das bietet die GEW

- Mitglieder erhalten bei allen beruflichen Problemen kostenlose Rechtsberatung und haben kostenlosen Rechtsschutz.
- Mitglieder sind in einer Berufshaftpflichtversicherung (incl. Schlüsselversicherung) kostenlos versichert.
- Mitglieder erhalten kostenlos die bundesweite GEW-Zeitung "Erziehung und Wissenschaft" und die Landeszeitung "bildung und wissenschaft", darüber hinaus eine Reihe von themenbezogenen Publikationen und Zeitschriften, die sich an bestimmte Berufsgruppen wenden.
- Mitglieder können an gewerkschaftlichen und pädagogischen Seminaren teilnehmen.
- Die GEW bietet Fortbildungen, Fachtagungen und Bildungsveranstaltungen für ihre Mitglieder an.
- Die Bezirksgeschäftsstellen sind für die Mitglieder da. Sie nehmen Fragen entgegen und beantworten sie zuverlässig.
- Die GEW unterstützt durch Beratung und Schulung ihre Personalratsmitglieder, ihre Beauftragten für Chancengleichheit und ihre Schwerbehindertenvertretung an den Schulen.
- Die Fachgruppenmitglieder sowie unsere Personalratsmitglieder bieten kompetente Beratung für alle Lehrkräfte.

Die GEW vertritt alle Beschäftigten im Bildungsbereich gegenüber Landtag und Landesregierung sowie privaten und öffentlichen Arbeitgebern.

Der Mitgliedsbeitrag orientiert sich an der Höhe des Einkommens.

Gemeinsam für die Stärkung der Grundschule

Die Grundschule ist die einzige Schulart, in der Kinder unterschiedlichster Herkunft und Begabung wenigstens für vier Jahre in einem gemeinsamen Bildungsgang unterrichtet werden. Ihre Reformleistungen sind gesellschaftlich anerkannt und auch für andere Schulstufen und Schularten beispielhaft. Die Reform muss, erst recht nach PISA und IGLU, weitergehen. Sowohl vor Ort als auch auf Landesebene setzt sich die Fachgruppe Grundschulen der GEW daher für die Weiterentwicklung des Schulwesens und insbesondere der Grundschule ein und fordert, die dafür notwendigen personellen und sachlichen Voraussetzungen zu schaffen. Besondere Bedeutung kommt, und das ist spätestens seit PISA unstrittig, dem frühen Lernen im Elementar- und Primarbereich zu. Auf den Anfang kommt es an - unter dieses Motto stellt die Fachgruppe Grundschule daher ihre Initiative zur Stärkung der Grundschule.

Themen sind

- Optimale Förderung der Kinder aus ihrer jeweiligen Lebenssituation heraus.
- Schule als Lebensraum des Lernens, in dem Kinder mannigfache Gelegenheiten eigenaktiven Handelns erhalten.
- Schul- und Unterrichtsgestaltung, die den Kindern in ihren elementaren Bedürfnissen wie Neugier, Wertschätzung, Zuwendung, Individualität, Führung und Selbstständigkeit gerecht wird.

Schwerpunkte unserer Arbeit

- Wir mischen uns in die bildungspolitische Diskussion ein und beziehen Position zu aktuellen Themen der Grundschule. Wir führen Gespräche mit den Verantwortlichen in Bildungspolitik und Schulverwaltung und veranstalten entsprechende Fachtagungen.

- Wir treten ein für die Aufwertung des Arbeitsplatzes Grundschule und setzen uns dafür ein, dass dieser wichtigen Basisschulart die notwendigen Ressourcen und mehr Zeit zum Lernen zur Verfügung stehen. Grundschullehrer/innen, darunter viele teilzeitbeschäftigte Frauen, dürfen in Arbeitszeit und Besoldung nicht benachteiligt werden.
- Wir halten Kontakt mit den Grundschulfachgruppen in den Kreisen, beraten Kolleg/innen vor Ort, koordinieren, bündeln Informationen und geben sie an die Basis weiter, vermitteln Referentinnen und Referenten und regen Kreisaktionen an. Alle 2 Jahre organisieren wir im Löchnerhaus eine Tagung der gewerkschaftlichen Fortbildung als Forum des Erfahrungsaustauschs.
- Wir kooperieren mit anderen Landesfachgruppen der GEW wie z.B. der FG Sonderpädagogische Berufe/Sonderschulen, da die Thematik Inklusion und integrative Schulsysteme in beiden Schularten eine besondere Rolle spielt.
- Wir fordern eine den Anforderungen des Profils der Grundschule adäquate und qualifizierte Ausbildung an Hochschulen und schulpraktischen Seminaren.

Eine Schule für alle!

Ziel der GEW ist eine Schule für alle. Jedes Jahr, in dem Kinder länger gemeinsam lernen, verringert die Selektivität unseres Schulsystems. Die Trennung bereits zehnjähriger Kinder ist für die auf fördernde und ermutigende Lernformen angelegte Grundschularbeit enorm belastend. Deshalb setzen wir uns für eine Veränderung der Schulstruktur ein. Nur längeres gemeinsames Lernen bietet die Chance, dass der schulische Erfolg unserer Schüler und Schülerinnen nicht in so hohem Maß von ihrer sozialen Herkunft abhängt.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.gew-bw.de/grundschule.html